



perfekte projekte

· DIE AKTUELLE ÜBERSICHT AUS DER WELT DES STAHL ·

Weitsicht

Stahlbau schafft Perspektiven



Neues Einkaufszentrum

Individuelles Konzept schafft Identität

S. 2



Funktionalität im Fokus

Industrieunternehmen setzen auf Stahl

S. 5

Einkaufszentrum, das Identität und Lebensqualität erhöht: „Rondo“



Das neue Einkaufszentrum „Rondo“ mit einem individuellen Designkonzept setzt Akzente für zukünftige Konzepte. Der private Investor achtete auf Qualität in jeder Hinsicht.

Stahlbau von butzkies für Zentrum in „Virendeel“-Konstruktionsbauweise

„Zweckbauten“, so werden Einkaufszentren heute genannt und meistens entstehen sie auf der grünen Wiese vor den Toren der Stadt.

Ein positives Beispiel anderer Art wurde nun in Büdelsdorf eingeweiht: ein Einkaufszentrum, das zwei Städte, die Städte Büdelsdorf und Rendsburg, verbindet, Identität schafft und selbst eine hat.

Bauherr ist die Familie Hans-Julius Ahlmann aus Rendsburg, die 16 Millionen Euro investierte, um in der Heimatstadt ein neues Wirtschaftszentrum am Oberdeichhafen zu schaffen.

Die Idee des runden Einkaufszentrums stammt von Prof. Heinz Fischer aus München. „Es ist ein besonderer Ort, in dem eine rechteckige Kiste sperrig gewirkt hätte“, so Fischer. So erinnere das Zentrum an ein Gelenk, das verbindet. Die praktische Umsetzung von der Planung bis zur Fertigstellung lag in den erfahrenen Händen von Helmut Hansen, Architekturbüro Hansen aus Rendsburg.

Feste und solide Basis

Es wurden 598 bis zu 15 Meter lange Pfähle und 400 Tonnen Stahl in dem sumpfigen Untergrund als feste Basis und starke Sohle aus wasserdichtem

Stahlbeton für das außergewöhnliche Gebäude verbaut. 711 000 m² Bruttogeschossfläche, 700 m² Verkaufsfläche und eine 1 000 m² große Mall erschließen 19 Fachgeschäfte. Hauptmieter mit rund 4 000 m² Verkaufsfläche ist plaza, weitere 14 Mieter wie z. B. Ernsting's family, eine Landbäckerei, arko, Schuh Eggers oder der Biomarkt Himmel & Erde sind gerne hinzugekommen.

Unverwechselbare Akzente durch Design

butzkies stahlbau lieferte die komplette Stahlkonstruktion für das Einkaufszentrum, die als „Virendeel-Konstruktion“ angelegt ist. Udo Hagge, betreuender Ingenieur bei butzkies: „Durch diese spezielle Art gewinnt das Gebäude an Durchsichtigkeit. Auf den Stahlbau kommt die Dachkonstruktion aus Holz – darauf wurde dann eine Dachbegrünung gepflanzt, auf die wiederum Solarkollektoren installiert werden.“ Das „Rondo“ erinnert an einen Marktplatz. Insgesamt hat es eine ovale Form, viel Glas für Aus- und Einblicke. Die Konstruktion ist schon etwas Besonderes und jeder einzelne Fachwerkträger der Passage sowie alle Fassadenelemente sind Unikate. Für die Vermesser eine Herausforderung: Es ergaben sich so viele Messpunkte, dass die Vermesser ihre Aufgabe nur mit hochmoderner, digitaler Technik bewältigen konnten.

Das Architekturbüro Hansen

Seit über 30 Jahren ist der Familienbetrieb in zweiter Generation ansässig in Rendsburg. Helmut und Björn Hansen sowie ein Team von Architekten, Stadtplanern, Ingenieuren und Bauzeichnern beraten, betreuen und entwerfen zuverlässig konkrete und spezielle Kundenwünsche. Die Tätigkeitsfelder erstrecken sich vom Wohnungs-, Kommunal-, Gewerbe- und Industriebau über Freiraumplanung bis hin zu SiGeKo und Wertgutachten. www.architekt-hansen-rd.de



„Virendeel-Konstruktion“ für die Dachkonstruktion



Liebe Leserinnen und Leser,

Investitionen in dieser Zeit zu tätigen, bedeutet in ganz besonderem Maße: in die Zukunft zu investieren und somit Mut und Weitblick zu zeigen.

Denn weitergehen wird es immer – fragt sich nur, wer dann zur richtigen Zeit die richtigen Ideen hatte. Ideen haben nachgewiesenermaßen die deutschen Unternehmen. Hat doch die globale Wirtschaftskrise die anderen Länder weitaus schwerer getroffen als die deutsche Wirtschaft.

Das mag auch daran liegen, dass deutsche Unternehmen immer schon Erfindergeist hatten und das gute alte „made in Germany“ immer noch lebt. butzkies ist als Traditionsunternehmen, zudem noch inhabergeführt, mit einem blauen Auge aus der Krise gekommen. Wir investieren gerade jetzt in neue Technologien und eine neue Produktionshalle in Krempe. Unsere Mitarbeiter und unsere Partner helfen dabei, engagiert weiterzugehen und machen uns Mut, zu investieren. So geht es auch anderen

Unternehmen. Stellvertretend stellen wir in dieser Ausgabe die Neubauten von Audi, Voith und Hackländer vor, das Einkaufszentrum „Rondo“ und den Erweiterungsbau der Deponie Rondeshagen. Aber auch der Städtebau steht nicht still: Ein gutes Beispiel aus Hamburg zeigt, wie eine stilvolle Modernisierung aussehen kann. Ich glaube, es tut uns allen gut, dass wir wieder Mut bekommen zum Ende diesen Jahres. Auf eine weiterhin gute Partnerschaft,

Ihr
Dietmar Butzkies-Schiemann

Design als Ausdruck der Persönlichkeit Architektur mit Seele

Über ein halbes Jahrhundert ist Wilfried Köhnmann schon für viele Auftraggeber und Bauherren erfolgreich tätig. Das ist sicher ein Grund, stolz zu sein und zurückzublicken – aber auch in die Zukunft. Im Jahre 1957 gründete Wilfried Köhnmann sein Design- und Architekturbüro in Hamburg.



Wilfried Köhnmann
www.awk-architektur.de

Und mit Recht kann er behaupten, eine der ersten Einrichtungserien im Fernsehen moderiert zu haben – 1969 gab er schon Tipps in einer ARD-Fernsehreihe und hat sich einen Namen gemacht im In- und

Ausland als Interior Designer. Er realisierte zahlreiche Projekte, z. B. Verwaltungs- und Privatbauten, aber auch für Banken, Reedereien und Werften. In enger Zusammenarbeit mit Landesdenkmalämtern wurden die Bauvorhaben Fagus-Werke in Alfeld, Schöne Aussicht Hamburg, die Hauptverwaltung der HEVAG Rostock, das Schloss Hasenwinkel oder die Villa Lemm Berlin saniert, restauriert und umgebaut.

Zu Lande und zu Wasser – Design von Köhnmann

Als Entwurfsplaner und verantwortlicher Innenarchitekt der Kreuzfahrtschiffe MS Europa und MS Hanseatic hat er alle Gesellschaftsräume und Suiten gestaltet, später auch das neue Farbkonzept und das neue Fliesendesign für den Lidopool entwickelt. Für die E.ON AG hat er für die Hauptverwaltung in Düsseldorf den Innenausbau konzipiert und für E.ON North America die Büro- und Konferenzräume in der 57. Etage des Chrysler-Gebäudes konzipiert und entworfen. Aber auch moderne Inneneinrichtungen wie z. B. für Freenet in Kiel wurden vom Architekturbüro Wilfried Köhnmann geplant und designt.

Innere Werte mit butzkies stahlbau geschaffen

Auch heute noch ist Wilfried Köhnmann in seinem Büro aktiv. Nun hatte butzkies stahlbau das Vergnügen, einen Umbau gemeinsam mit Wilfried Köhnmann zu gestalten. Eine besondere Herausforderung war das Einziehen einer Stahlkonstruktion als zweite Ebene für ein Planungsbüro mit einer Präsentationsfläche für Wandbeläge und Heimtextilien.



butzkies-Monteur richten das Stahlgerüst. Der Ausbau (s. o.) wird in diesem Jahr abgeschlossen sein.

Neu-Investitionen bauen auf Stahl

Große Industrieunternehmen beauftragen butzkies stahlbau mit Industriebauten.

Audi baut neue Halle für den Werkzeugbau in Neckarsulm

butzkies stahlbau für innovative Automobiltechnik

Im Oktober letzten Jahres wurde die neue Audi-Halle für die Sparte Werkzeugbau am Standort Neckarsulm eingeweiht. Bei Audi verfolgt man das ehrgeizige Ziel, „der beste Werkzeugbau der Welt zu werden“, so Produktionsvorstand Frank Dreves.

Bereits heute kann man laut Audi-Werkzeugbau-Leiter Hubert Walzl auf die kürzesten Durchlaufzeiten der Branche verweisen. Werkzeugbau bedeutet bei Autoproduzenten eine komplexe Produktionskette. In Gussgrundkörper werden in einem synchronen Anfertigungsprozess Werkzeugteile wie Schieber, Messer oder Formbacken sukzessiv eingebaut. Es entstehen Presswerkzeuge, die aus flachen Blechplatten wie z. B. Kotflügel, Heck- oder Frontklappen werden lassen. Präzision bedeutet hier, die Anfertigung in einer Genauigkeit von 0,01mm.

Zuverlässige Partner sichern Qualität

Acht Großkräne bedienen den 240 Meter langen Hallenkomplex. Mit diesen Kränen werden die Werkzeugkomponenten von Station zu Station entsprechend der Fließfertigung transportiert. Die Kranbahnenträger stammen genau wie die Stahlkonstruktion von butzkies.

In Neckarsulm werden Werkzeugsätze für den gesamten VW-Konzern und für Porsche gefertigt. So auch für das neue Flaggschiff von Porsche, den Panamera. „Dies ist genau der richtige Zeitpunkt, um zu investieren. Denn gerade auch mit dieser Investition tragen wir dazu bei, produktiver und besser zu werden. Die Zusammenarbeit mit einem zuverlässigen Partner wie butzkies ist ein Baustein für unseren Erfolg“, so Projektleiter Axel Werner von Audi.



Einweihung Werkzeugbau Neckarsulm



Aufbau und Montage der Vorrichtungen für Karosseriebauanlagen



3-D Modell: Die Hallenstruktur in CAD, ein Garant für einen effektiven und maßhaltigen Aufbau vor Ort.

Voith Turbo Lokomotivtechnik: Produktionskapazitäten erweitert



Großauftrag macht Erweiterung am Kieler Standort notwendig.

Voith Turbo Lokomotivtechnik GmbH & CO. KG in Kiel, der Spezialist für hydrodynamische Antriebs-, Kupplungs- und Bremssysteme für den Einsatz auf der Straße, der Schiene, in der Industrie und für Schiffsantriebe, ist ein Konzernbereich der Voith AG.

Im letzten Jahr konnte Voith einen Großauftrag der Deutschen Bahn AG an Land ziehen: Es sollen 130 Diesellokomotiven vom Typ „Voith Gravita“ geliefert werden. Die Lokomotiven mit einem Gewicht von 80 Tonnen, einer Leistung von 1 000 kW (1 350 PS) und einer Höchstgeschwindigkeit von 100 km/Std. werden im schweren Rangierdienst oder im leichten Streckendienst zum Einsatz kommen.

Filigrane Konstruktionen

In Kiel wurden Produktionsgebäude erweitert, um neben der Herstellung von Prototypen auch Lokomotiven verschiedener Typen in Serie zu bauen und auszuliefern. Es wurden rund 10 000 m² Produktionsfläche erstellt. Diese werden u. a. für die Oberflächenbehandlung (Lackieranlagen) genutzt. Weiterhin sind ein Lager und ein Hochregallager untergebracht. Der Innenausbau, die Fassadenunterkonstruktion, die Kranbahnenträger sowie die Unterkonstruktion für die Lackierkabinen kommen von butzkies stahlbau. „Bemerkenswert ist die filigrane Dachkonstruktion der Überdachungen, die geschaffen wurden, um Hallen und die freistehenden Vordächer zu verbinden“, so Udo Hagge. Udo Hagge, Ingenieur bei butzkies, hat gemeinsam mit Wolfgang Miethke, „Ingenieure fürs Bauen“ aus Gettorf, die Planung und Ausführung betreut. www.ing-fuers-bauen.de

Fakten:

Die Voith AG wurde 1867 gegründet und setzt heute mit rund 40 000 Mitarbeitern, 4,9 Milliarden Euro Umsatz und weltweit über 270 Standorten Maßstäbe in den Märkten Papier, Energie, Mobilität und Service. Nach wie vor ist sie ein Familienunternehmen.

www.voith.de



Erweiterung der Produktionsfläche und Einbau neuer Krananlagen



Schöne Fassade mit Funktion – Modernisierung eines Wohngebäudes

Stahlbau für Hamburger Wohnhaus



Dieses Projekt hatte es in sich! Bernd Wittmaack, Leiter der Schlosserei und betreuender Ingenieur bei butzkies für den Kunden Altonaer Spar- und Bauverein, hatte mit seinem Team hier einige Millimeter-Arbeiten zu vollbringen.

So berichtet er: „Es musste vorab ein exaktes Aufmass der stark schwankenden Fassadenkontur, mit Vorsprüngen, Gebäudeecken und Pilastern, genommen werden, um die insgesamt 35 Ankerplatten mit einem Gesamtgewicht von über 1,2t in allen Etagen höhen- und fluchtgerecht andübeln zu können.“ Nach der Stahltragwerkmontage konnte mit dem Ausbau der Balkonanlage, die sich über vier Etagen erstreckt, begonnen werden. So wurden 150 lfd. Meter eingespannte Glasgeländer mit Edelstahlhandläufen, 200 m² Werzalit-Holzprofile für die Balkonebenen, diverse Glas-Balkontrennwände, Trespa-Verkleidungen für die Unteransichten der Balkonanlage und ca. 150 lfd. Meter begehbare Kastenrinnen mit Gitterrostabdeckungen montiert.

Viel Platz für Ausblicke

Vier Balkonetagen mit einer Einzellänge von 38,40 m, einer Gesamthöhe von ca. 15,50 m und einer Balkontiefe von 1,50 m wurden erstellt. Die zentrale Lage des Projektes mit den für Hamburg-Altona typischen engen Straßenverläufen und den sich dadurch ergebenden eingeschränkten Platzverhältnissen für die Baustelleneinrichtung stellte besondere Anforderungen an die Planung und Ausführung der einzelnen Maßnahmen. So wurde das aus Quadrat- und Rechteckrohrprofilen gefertigte Stahltragwerk der Balkonanlage in größtmög-

Elementen im Werk Krempe vorgefertigt und nach dem Feuerverzinken und Duplexbeschichten mit unserem mobilen Baukran vor Ort montiert.

Anwohnerfreundliche Montageleistung

Die Notwendigkeit dieses Spezialkranes ergab sich aus dem einzig möglichen und ohne größere Verkehrsmaßnahmen machbaren Stellplatz. Eine andere Kranvariante hätte für einen längeren Zeitraum eine Straßensperrung und diverse Umleitungen bedeutet. Eine weitere besondere Anforderung an die am Bau Beteiligten stellte die Edelstahl-Verankerungskonstruktion der Balkonanlage dar. Aufgrund des neu geplanten Wärmedämmverbundsystems der Fassade musste die Verankerungskonstruktion vor der Stahlbaumontage an die über 100 Jahre alte und nach dem 2. Weltkrieg teilweise instand gesetzte Fassade montiert werden.

Information:

Bauherr: Altonaer Spar- und Bauverein eG.
Herr Baaß | Max-Brauer-Allee 69
22765 Hamburg | www.altoba.de

Architekt:

Huke-Schubert Berge Architekten
www.huke-schubert-berge.de

Moderne Fassade mit Funktion und dem Zeug dazu, zum Trendsetter zu werden

F. Hackländer GmbH auf Erfolgskurs

Neue Hallen für optimierte Logistik

Die F. Hackländer GmbH wurde 1870 in Kassel gegründet, gehört seit 1908 zur Gruppe Carl Spaeter GmbH, Duisburg, und ist heute eine der bedeutendsten und leistungsstärksten Stahlhandels-gesellschaften in Deutschland.

Am 13.06.2008 konnte die Geschäftsleitung der Firma Hackländer den ersten Spatenstich für den Baubeginn der zwei neuen Hallen mit einer Größe von 7 500 m² ausführen.

Umfassendes Lieferprogramm

Das umfassende Stahlprogramm sowie Edelstahl, Aluminium und Kunststoffe erfordern eine entsprechende Lagerung und einen wirtschaftlichen Versand. Die Neubauten sollten daher so konzipiert werden, dass in den beiden neuen Hallen L120 x B62 x H10 m, weiterhin parallele Querdurchfahrten für Sattelzüge zur Verfügung stehen, von denen aus die Fahrzeuge be- und entladen werden können. Der Auftrag zur Abwicklung



Ansicht neue Lager- und Versandhallen mit integriertem Hochregallager

dieses Neubaus mit integrierter Kranbahnanlage und Anbindung zu einem vollautomatischen Hochregallager ging im April 2008 an butzkies stahlbau.

Design und Funktionalität

Neben einer optimalen Funktionalität des Baus wurde auch dem weithin sichtbaren Erscheinungsbildes

der Gebäude Rechnung getragen: Die Hausfarben von Hackländer finden sich auf allen Seiten des Hochregallagers in mehreren abgestuften Grüntönen auf extra dafür lackierten Wandverkleidungen wieder. Aufgrund der rasanten Entwicklung am Stahlmarkt schloss Herr Hans-Hartwig Köther, Geschäftsführer von Hackländer, auch eine weitere Expansion nicht aus...

Stahlbau für Deponie Rondeshagen



Die Sonderabfalldeponie in Rondeshagen wird betrieben von der GBS, Gesellschaft zur Beseitigung von Sonderabfällen, deren Gesellschafter zu je 50% das Land Schleswig-Holstein und die Freie und Hansestadt Hamburg sind.

Die Abfälle, die dort verarbeitet werden, stammen aus Müllverbrennungsanlagen, dem produzierenden Gewerbe und aus Sanierungsmaßnahmen. Sämtliche in Betrieb befindlichen Teilabschnitte sind komplett überdacht. Das hat einen Vorteil: Anlieferung und Einbau der Abfälle können wetterunabhängig erfolgen. Der Abfall wird auf die Kippstellen übergeben, so dass die Anlieferfahrzeuge nicht mit dem Abfall in Berührung kommen. Die Deponie ist sicher

– das wird immer wieder bestätigt. Ebenso haben unabhängige Bodengutachter, die von den Bürgervereinigungen beauftragt wurden, nachgewiesen, dass auch die Bodenuntersuchungen der Umkreise nicht bedenklich sind.

Poldererhöhung in Teilschritten

Nun wurden die Dächer der Polder 1a erhöht. Diese Anpassung ist notwendig geworden, um bei der geforderten stärkeren Neigung der Deponieoberfläche die Abfälle unter Dach einbauen zu können, so kann auch später das Oberflächenwasser besser ablaufen. Die Bauleitung hat das Ingenieurbüro Sachs und de Buhr aus Lübeck. Das Planungsbüro beschäftigt sich vornehmlich mit Projekten aus dem Bereich Umwelttechnik und hat sich durch die hohe Kompetenz und die Spezialisierung einen Namen gemacht. Dipl.-Ing. Rüdiger Sachs bescheinigt butzkies und dem beratenden Ingenieur Arne Ruhe eine gute Zusammenarbeit: „Wir arbeiten hier im Bestand. Der Rückbau der alten Halle in Teilabschnitten und die Verwendung von Alt- und Neuteilen ist schon eine Herausforderung, ebenso die Höhe, in der gearbeitet wird.“

Daten:



Rondeshagen: Die Anlage verfügt über ein Verfüllvolumen von 944 000 m³. Die Annahmekapazität pro Tag beträgt 500 t. Vorabanalysen und Entsorgungsnachweise müssen dem Abfall selbstverständlich beigefügt werden.

butzkies' Tätigkeit: Stahlbau und Trapezblecharbeiten für die Poldererhöhung. Es wurden rund 900 t Stahl verbaut und 22 000 m² Trapezblecharbeiten erbracht.

Planungsbüro: Sachs & de Buhr: Ingenieurbüro für Abfallwirtschaft | Wasser | Abwasser | Tiefbau | 23564 Lübeck | www.sachsdebuhr.de

WERKSERWEITERUNG

bei butzkies stahlbau in Krempe



Rund 3,5 Millionen Euro investiert das Kremper Familienunternehmen in das gewaltige Projekt eines neuen Versandzentrums auf eigenem Gelände.

Das Bauprojekt von butzkies wird ein wichtiges Signal für die Steinburger Wirtschaft sein. „Für unser Familienunternehmen ist es ein großer Schritt, aber auch eine notwendige Investition, um in der nunmehr dritten Generation zukunftsfähig zu bleiben!“, so sagt Dietmar Butzkies-Schiemann von der Firmenleitung. In den nächsten Jahren sind in Deutschland mindestens 10 000 Straßenbrücken zu sanieren oder zu erneuern. Dementsprechend besteht großes Interesse daran, die größtenteils in Beton erstellten Brücken durch Stahlbrücken oder in der Kombination durch Stahlverbundbrücken zu ersetzen. Die Werks-erweiterung versetzt butzkies nun in die Lage, große Stückgewichte bis 40 000 kg für den Brückenbau zu bewegen und damit ein neues Marktsegment zu erschließen. Im Bereich der Schweißtechnik soll der erste Schweißroboter für Serienbauteile installiert werden.

Projekte für die Umwelttechnik

Hinzu kommen Projekte der Schwesterfirma Matthiessen Lagertechnik, die im Bereich der Umwelttechnik tätig ist. Mit einem eigenen Forschungsprojekt sollen dann die Erfahrungen mit der Roboterschweißtechnik aus der Serienfertigung in die Einzelfertigung übernommen werden. butzkies

stahlbau wäre dann wahrscheinlich das erste Stahlbauunternehmen in Deutschland, das diese Technologie im konstruktiven Stahlhochbau umsetzt.

Innovative Produktion

Für den Bereich Stahlanarbeitung wird im Februar 2010 eine neue Säge-Bohranlage der Firma Peddinghaus aus den USA installiert, womit butzkies dann auch in die Lage versetzt wird, die schweren amerikanischen JUMBO-Profile mit Bauhöhen von 1200 mm und Flanschdicken bis zu 100 mm zu bearbeiten. Diese Profile werden oft im arabischen Markt gefordert, z. B. bei den Bauprojekten in Dubai in den VAE.

Strategisches Ziel ist es, auch weiterhin ein modernes, innovatives Familienunternehmen zu bleiben. Konkret bedeutet dies, eine Verbesserung der Fließfertigung zu erreichen, um kostspielige Zwischenlagerungen vor Arbeitsplätzen und damit verbundene Unterbrechungen im Produktionsprozess zu vermeiden. So gelangt das vom Handel gelieferte Material ohne Verzögerung in den Produktionsprozess und kann innerhalb von 24 Stunden just in time gefertigt sowie ausgeliefert werden.

Standort wird gesichert

„Wir mussten uns dieser Herausforderung stellen, um im hart umkämpften Markt neben unseren

Wettbewerbern bestehen und auf die veränderten Anforderungen unseres breit gefächerten Kundenstammes aus den unterschiedlichsten Branchen und Industrien optimal reagieren zu können. Unsere Ziele sind weiterhin schlanke und effiziente Prozesse, kürzere Durchlaufzeiten und die Reduzierung der Prozesskosten, um auch für die nächsten Jahre die Arbeitsplätze am Standort Krempe zu sichern.“ so Dietmar Butzkies-Schiemann.



IMPRESSUM

Herausgeber:

butzkies stahlbau GmbH

Johann-Hinr.-Fehrs-Str. 2 · D-25361 Krempe
Tel. (0 48 24) 309-0 · Fax (0 48 24) 309-36
www.butzkies.de

Konzeption & Realisation:

Janzen & Partner Werbeagentur GmbH & Co. KG

Norderschlag 61 · D-25813 Husum
Tel. (0 48 41) 77 04-0 · Fax (0 48 41) 77 04-10
www.janzen.de